

Kolumne Kinder oder aller guten Dinge sind drei



Liebe Leser/innen,

pünktlich zum Internationalen Tag für Kinder im Juni geschah Einzigartiges in den „Heilwald-Partnerstädten“ Heringsdorf und Lahnstein: Für die zwei derzeit einzigen und ersten Kinderheilwaldprojekte in Deutschland und Europa wurde im Beisein der Kinder in den beiden Städten das „Richtfest“ gefeiert.

Wow, ein ganzer Wald, gespickt mit spannenden Angeboten für unsere Kleinsten! Die Kinder des Lahnsteiner Waldkindergartens „Lahnkobolde“ zeigten den Erwachsenen, wie schnell sich Kinder dieses neue Terrain im Wald und inmitten der Natur erobert haben. Klettern, rutschen und schaukeln – das können Kinder auf den Spielplätzen und in Kindergärten. Doch die Gestaltung dort ist oft wenig(er) naturnah, und die Bewegungsmöglichkeiten vorgegeben.

Wald und Natur aber bieten Kindern eine viel größere Vielfalt an Bewegungsformen: Naturnahe Oberflächen und die einzigartige Wald-Atmosphäre ermöglichen den Kindern eine ganz besondere Spiel- und auch Lernumgebung.

Neben einer Mammutschaukel und Klettergerüsten laden die Plätze im Lahnsteiner Kinderheilwald zum Klettern und zum Balancieren ein. Die Waldzwerge machten es vor und zeigten uns Erwachsenen, wie sich mit kleinen Bäumen und Sträuchern eine Höhle bauen lässt, aus der im Spiel auch schnell eine tolle neue Welt mitten in der Natur entstehen.

Ja, es ist schon ein ganz besonderer Wald hier bei uns in Lahnstein. Denn er lädt nicht nur zum Toben und Spielen in der Natur ein. Der Kinderheilwald wird vielmehr auch mithelfen, dass gerade auch die Jüngeren von den anerkannten gesundheitlichen und heilenden Wirkungen des Waldes profitieren werden. Damit wird auch die Bedeutung der Kinder als unser aller Zukunft unterstrichen.

Vielleicht ist das ja der Grund, warum es nicht nur einen, sondern gleich zwei Kindertage gibt. Bereits 1925 befasste sich die Weltkonferenz mit dem Wohlergehen der Kinder. Seitdem gab es vor allem in der ehemaligen DDR alljährlich am 01. Juni einen Internationalen Kin-

dertag. Aber auch die Kinderhilfsorganisation UNICEF begeht am 20. September den Weltkindertag. Seit der Wiedervereinigung 1990 feiern wir in Deutschland also zwei Kinderfeste.

Und wir in Lahnstein und Heringsdorf feiern mit! Aber ganz egal, wann und wie gefeiert wird: Der Spaß soll für die Kinder im Mittelpunkt stehen. Auch und gerade bei Kindern, die gesundheitlich eingeschränkt sind. Denn, so Michael Schulte-Markwort: „Kinder mit Sorgen sind keine Sorgenkinder“. Jedes Kind, gesund oder krank, soll vor allem unbeschwert aufwachsen können. Denn Kinder sind noch immer unser größter Schatz und die Zukunft von uns Menschen und der Welt! Wie wichtig Kinder sind, machen wir uns auch mit der Eröffnung des Kinderheilwaldes bei uns und in Mecklenburg-Vorpommern immer wieder neu bewusst.

Das wurde mir dieser Tage wieder einmal in besonderer Weise deutlich. Völlig unvermittelt, bei einer Wanderung in der Natur, überraschten uns unsere (schon etwas größeren) Kinder bei einer Rast mit einem Zettel. Sie übergaben meiner Frau das Papier, forderten sie auf, die drei Felder darauf durch Rubbeln freizulegen. Auf meine Frage, warum gerade drei Felder kam spontan die Antwort: Das wirst du dann sehen, denn „aller guten Dinge sind drei“.

Und tatsächlich, auf dem Papier standen nach dem Freirubbeln drei Worte: „Du – wirst – Oma!“

Ein kleiner neuer Erdenbürger, unser Enkel – es wird wohl ein Junge – wird im November das Licht der Welt erblicken und dann sind unsere Tochter und unser Schwiegersohn auch zu dritt. Ein schöner Moment, denn dann werden wir als Großeltern insgesamt drei Enkelkinder haben. Wir werden uns immer richtig freuen, den kleinen Wirbelwind (und auch die beiden anderen Enkel) so oft es geht, zu sehen. Denn wir wissen auch, dass Kinder, vor allem Babys, ja wirklich zum Knutschen sind!